

kennbar. Das Mittelglied ist dicker wie das Wurzelglied, das Endglied ist sehr klein und sitzt nur wie ein Wärzchen am Mittelglied.

Augen gross, nackt; keine Nebenaugen. Zunge theils sehr lang, theils ganz kurz, im ersteren Fall mehrfach zusammengerollt.

Thorax robust, Hinterleib lang, weit über die Hinterflügel reichend und gewöhnlich unten flach gedrückt, meist gegen das Ende spitz zulaufend, zuweilen an den Seiten der letzten Glieder und an der Spitze bartartig mit Haarschöpfen besetzt, übrigens meist wie der Thorax kurz und glatt anliegend beschuppt.

Beine kräftig und theilweis sehr lang, wenigstens die Hinterbeine, Schenkel dicht wollig behaart; Hinterschienen meist lang, Mittelschienen mit End-, Hinterschienen mit Mittel- und Endspornen von ungleicher Länge.

Flügel kräftig gebaut, die Vorderflügel mindestens noch einmal so lang als breit, mit sehr schrägem, meist glatten, selten gezähnten Saum, welcher so lang, oder wenig kürzer als der Innenrand ist.

Hinterflügel verhältnissmässig klein, mit glattem oder gezähntem Saum, welcher zuweilen vor dem Afterwinkel ausgebuchtet ist.

Vorderrand viel länger als der Saum und mindestens noch einmal so lang wie der Innenrand. Haftborste.

Vorderflügel mit 11 Rippen. Rippe 2 ziemlich nahe der Flügelwurzel, 3 und 4 näher an einander wie 2 an 3; 4 aus der Hinterecke der Mittelzelle, 5 viel näher an 4 als an 6; 6 und 7 entweder auf sehr kurzem gemeinschaftlichen Stiel oder dicht neben einander aus der Vorderecke der Mittelzelle, 8 aus 7, vor deren Mitte, 9 aus der Subcostale kurz vor deren Ende, 10, wenn vorhanden, kurz vor der Flügelspitze aus 9, 11 hinter der Mitte der Subcostale entspringend. (Nur bei einigen Arten der Gattung *Macroglossa* entspringt Rippe 11 vor der Mitte der Subcostale), 8 und 9 in die Flügelspitze auslaufend. Innenrandsrippe wurzelwärts gegabelt.

Hinterflügel mit zwei Innenrandsrippen, Rippe 2 etwas weiter von 3, wie 3 von 4 entfernt, diese entweder dicht beisammen, oder näher oder weiter von einander entfernt wie 4 von 5; 5 theils näher, theils weiter von 6 als von 4 entfernt, oder in der Mitte zwischen beiden entspringend; 6 und 7 entweder auf sehr kurzem gemeinschaftlichen Stiel oder aus gleichem Punkt entspringend, 7 bis zur Mitte an der Costale hinlaufend. Diese sowie die Subcostale werden durch einen kurzen schrägen Ast (Verbindungsast) mit einander verbunden. Mittelzelle sehr kurz.

Die Färbung und Zeichnung der Arten ist ziemlich mannigfaltig und wird bei den einzelnen Gattungen genauer angegeben werden. Die europäischen Arten sind von unter mittelgross bis gross.